

**Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
in der Bezirksvertretung
des Stadtbezirks 4
Köln-Ehrenfeld**

Venloer Straße 419-421
50825 Köln
Tel.: 0221/221-94309, Fax: -94310

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters
50667 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
50825 Köln

G r ü n e

BV-Sitzung am 14.06.2010

Antrag: Modernisierung des Kinderspielplatzes am Takufeld/Neuehrenfeld

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der BV-Sitzung aufzunehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den veralteten und in schlechtem Zustand befindlichen Kinderspielplatz am Takufeld (in Höhe Jakob-Schupp-Str./Heinzelmännchenweg) zu einem modernen Spielplatz auszubauen.

Dabei soll die Lage des neuen Platzes so konzipiert werden, dass er sich zur Grün- und Naherholungsfläche des Takufelds öffnet und sowohl schattige als auch helle bzw. sonnige Teilflächen zum Aufenthalt bietet.

Der bislang einzige Zuweg vom Heinzelmännchenweg aus soll durch zwei weitere fußläufige Wegeverbindungen von der Jakob-Schupp-Straße und vom Areal der künftigen Neubausiedlung Äußere Kanalstr./Iltisstr./Jakob-Schupp-Str. aus ergänzt werden.

Die Verwaltung möge der BV 4 ein entsprechendes Konzept vorlegen.

Begründung:

Dieser Antrag modifiziert den von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN am 18.1.2010 in der Sitzung der BV4 gestellten Antrag. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Stadt Köln hat der ursprünglich beantragte größere Spiel-, Nachbarschafts- und Generationenplatz nach Informationen aus Politik und Verwaltung wenig Aussicht auf baldige Realisierung. Daher reduzieren wir den Umfang des beantragten Projekts, damit die Chancen einer baldigen Realisierung als

einfacher Spielplatz steigen. Eine spätere Erweiterung als Generationenplatz ist dann bei hoffentlich besserer finanzieller Lage der Stadt in einigen Jahren möglich.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN in der BV Ehrenfeld greift mit diesem Antrag eine Bürgeranregung auf, die mit den Unterschriften von über 200 Anwohnern unterstützt wird.

Auf dem alten Spielplatz aus den 50er-Jahren, der von einem relativ nutzlosen Metallzaun umgeben ist, befinden sich völlig überalterte Spielgerüste, die rostig sind und von denen bei Benutzung Verletzungsgefahr ausgeht.

Dieser alte Platz wird heute von vielen jungen Müttern und sogar von Kindergärten aus der Nachbarschaft genutzt; zum Beispiel verbringen Gruppen der städtischen KiTa Takustraße hier ihre Freispielstunden mangels besserer Alternativen.

Der Stadtteil Neuhrenfeld ist außerdem ein beliebtes Zuzugsgebiet für junge Familien mit Kindern. In der Jakob-Schupp-Straße leben kinderreiche Familien in den sogenannten „Sahle-Häusern“. Diese Kinder haben keinen eigenen Spielplatz und spielen auf der Straße ebenso wie die Kinder der Bewohner des Heinzelmännchenwegs.

Zwischen Jakob-Schupp-Str. und Heinzelmännchenweg ist eine vierstöckige Neubebauung mit ca. 50 Wohneinheiten geplant. An der Kreuzung Illisstraße/Äußere Kanalstraße wird bereits eine bis zu vier Stockwerke hohe und dichte Bebauung mit Mehrfamilienhäusern mit ca. 200 Wohneinheiten vorbereitet. Für diese neuen Wohneinheiten sind zwar kleine Spielplätze mit Kleinkindgeräten und Sandkasten vorgeschrieben. Es gibt aber keinen gemeinsamen Treff- und Spielplatz für Kinder aus der gesamten Nachbarschaft.

Die angeführten Beobachtungen und die genannten Bebauungsvorhaben zeigen, dass hier schon jetzt und erst recht in naher Zukunft ein sehr viel größerer Bedarf nach einem großen, attraktiven und funktionsfähigen gemeinsamen Kinderspielplatz besteht.

In der Grünanlage Takufeld steht reichlich städtisches Gelände für eine Erweiterung des alten Spielplatzes und für eine großzügige Neugestaltung des von den Anwohnern gewünschten Spielplatzes zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende

Ingrid Haub
Bezirksvertreterin